

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am
21.08.2008

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Barbara Schneider

CDU

Frau Eva Maria Bacso
Frau Gerda-Maria Hirse
Herr Dietrich Kögler
Herr Achim Weigert

SPD

Herr Ottokar Baum
Frau Elke Gerdes
Herr Ole Heimbeck

FDP

Herr Gebhard Spilker

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Brunnert
Frau Gudrun Flegel-Hoffmann

Frau Hannelore Pfaff

BfB

Herr Manfred Witte

anwesend ab 17:08 Uhr,
TOP 3

Nicht anwesend:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Bezirksvorsteherin Schneider begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und die Bezirksvertretung beschlussfähig sei.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Eine Einwohnerin äußert ihren Unmut darüber, dass im Eggeweg die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten oftmals überschritten würden. Außerdem sei der Lärmpegel durch die Zunahme des Verkehrs gestiegen. Eine konkrete Frage wird nicht gestellt.

Frau Schneider erklärt, dass das Amt für Verkehr gebeten worden sei, ein Geschwindigkeitsdisplay auch im mittleren Teil des Eggeweges für einige Tage zu platzieren. Allerdings gebe es viele Bedarfe im Stadtgebiet, so dass mit einer längeren Wartezeit gerechnet werden müsse.

Zu Punkt 2

Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 2.1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 07.04.2008 (gemeinsame Sitzung)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 07.04.2008 (gemeinsame Sitzung) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

Bei 1 Enthaltung beschlossen

Zu Punkt 2.2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 42. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 15.05.2008

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 15.05.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2.3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 43. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 12.06.2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 12.06.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

Bei 1 Enthaltung beschlossen

Zu Punkt 3

Mitteilungen

1. Fahrbahnmarkierung Deckertstraße

Auf der Fahrbahn der Deckertstraße sind Tempo-30 Piktogramme aufgebracht worden.

2. Aktionswochen „Ich – Jeder Mensch ist einzigartig“

Mit einem Sommerfest werden die vier Aktionswochen „Ich – Jeder Mensch ist einzigartig“ am Samstag, den 23.08.08, ab 17:00 Uhr, im Haus Pellahöhe begonnen. Ausstellungen und Aktionswochen werden mit Unterstützung des Heimatvereins und der Gadderbaumer Bezirksvertretung stattfinden.

3. Quartiershelfer für Gadderbaum

Im Stadtbezirk Gadderbaum ist derzeit kein Quartiershelfer mehr im Einsatz.

4. Instandsetzungen durch den Umweltbetrieb

Der Umweltbetrieb teilt mit:

Der Bolzplatz am Haller Weg neben dem Geh- und Radweg Richtung Quelle wurde saniert. Außerdem wird die zerstörte Bank am Verbindungsweg Eggeweg / Höchte ausgetauscht.

5. Messungen mit dem Geschwindigkeitsdisplay

Die Mitglieder der Bezirksvertretung haben Ergebnisse der Messung mit dem Geschwindigkeitsdisplay für die Straßen Am Ellerbrocks Hof, Bethelweg, Deckertstraße, Eggeweg, Langenhagen, Quellenhofweg und Virchowstraße zur Kenntnis erhalten.

6. Beschädigung der Haller Weg – Brücke

Am 15.08.08 wurde die Haller Weg – Brücke durch einen LKW bei einem schweren Verkehrsunfall auf dem OWD beschädigt.

Dazu teilt das Amt für Verkehr am 19.08.08 mit:

Die Brücke wurde unmittelbar nach dem Unfall vom Bauamt und vom Amt für Verkehr handnah überprüft. Dabei wurden noch mehrere Betonbruchstücke von der Brücke entfernt, die später hätten herunterfallen können. An der Brücke wurde von der Betonkante des nördlichen Hauptträgers auf mehreren Metern Länge die Kante des Balkens in geringer Tiefe abgebrochen. Die Stahleinlagen wurden offensichtlich nicht beschädigt. Allerdings wurde die Spundwand an einigen Stellen eingedrückt bzw. stellenweise aufgeschlitzt.

Nach jetzigem Kenntnisstand hat die Brücke keinen nachhaltigen Schaden genommen. Unabhängig davon laufen noch weitere Kontrollen um den gesamten Schadensumfang für die Schadenersatzansprüche zu dokumentieren.

7. Martinssingen in Gadderbaum

Frau Pfaff teilt mit:

Der Gadderbaumer Freibadverein würde sich freuen, wenn das traditionelle Martinssingen der Kindergarten-Kinder am Freibad seinen Abschluss finden würde.

(Die Mitglieder der Bezirksvertretung sind damit einverstanden.)

8. Spielplatzfest „Ellerbrocks Feld“

Herr Kögler teilt mit:

Der Überschuss aus dem Spielplatzfest vom 21.06.08 in Höhe von 180,- € wird auf 200,- € erhöht und soll der Aktion „Sterntaler“ (Trauerbegleitung für Kinder, deren Eltern verstorben sind) zur Verfügung gestellt werden.

(Herr Spilker plädiert dafür, das Geld für stadtbezirksbezogene Arbeit zu verwenden. Ansonsten erhebt sich gegen den Vorschlag von Herrn Kögler kein Widerspruch.)

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

-.-.-

Zu Punkt 4.1 Stadtpalais "An der Habichtshöhe" (ehem. Teutoburger Wald Heim)
Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 5643/2004-2009

Verhandelt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung (vergl. **Punkt 13**)

zur Kenntnis

- Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

-.-.-

Zu Punkt 5.1 Fuß- und Radweg am Ebenezerweg
Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 5666/2004-2009

Frau Schneider erläutert den Antrag. Durch den Kanalbau im Ebenezerweg müsse anschließend die Straßendecke wieder hergestellt werden. Im Zuge dessen sei es angebracht, an der Südseite der Baumreihen zwischen Bohnenbachweg und Quellenhofweg einen kombinierten Fuß- und Radweg entlang der Straße mit einer Gehwegüberfahrt am Bohnenbachweg zu bauen. Dadurch könnten die Bäume erhalten bleiben.

Herr Spilker und Herr Witte bezweifeln die Erforderlichkeit der Maßnahme, weil ein Geh- und Radweg bislang nicht als notwendig erachtet worden sei und sich die Straßenführung selbst nicht verändere. Herr Witte plädiert für eine Mischverkehrsfläche unter Hinweis auf die hohen Kosten bei der Errichtung eines separaten Fuß- und Radweges.

Auf Nachfrage von Herrn Spilker zur rechtlichen Notwendigkeit einen Fuß- und Radweg anlegen zu müssen, geht Frau Schneider auf die tatsächliche Notwendigkeit der Maßnahme ein. So sei eine Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch die neuen Werkstätten am Ebenezerweg zu verzeichnen. Würde man die Straßenfläche mit Fußweg errichten, müssten die Bäume aus Platzgründen entfernt werden. Auch eine Mischverkehrsfläche komme wegen der geringen Breite der Fahrbahn nicht in Frage.

Frau Flegel-Hoffmann weist auf den gestiegenen Verkehr im Ebenezerweg aufgrund von Neubauten und der neuen Buslinie entlang des Quellenhofweges hin. Insbesondere Kinder müssten oft auf der Fahrbahn laufen. Auf dem Bohnenbachweg könne man auf einen separaten Fuß- und Radweg verzichten, weil sich nach dort weit weniger Verkehr verzweige.

Herr Heimbeck erinnert daran, dass man durch die Maßnahme auch die Kosten, die der Autoverkehr verursache, verringern würde und gleichzeitig das Rad fahren in der Stadt attraktiver mache. Schließlich habe man ein gigantisches Straßenaufkommen mit hohem Kostenaufwand zu unterhalten. Der Gedanke, dass man viel mehr für Radfahrer, Fußgänger und ÖPNV-Nutzer in dieser Stadt tun müsse, solle sich durchsetzen.

Frau Pfaff weist auf die Kosten einer Entfernung der Bäume mit Wurzelwerk hin, die bei der Entscheidung eine Rolle spielen sollten. Auch die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung sollten in diesem Stadtbezirk berücksichtigt werden.

Herr Baum schätzt, dass sich die Zahl der Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen bzw. Beschäftigten der v.B.A. Bethel in den letzten Jahren um 150 Personen erhöht habe. Die Bushaltestelle am Ebenezerweg werde von der Bevölkerung im Übrigen gut angenommen. Entsprechend sei das Verkehrsaufkommen gestiegen. Gerade für die Menschen mit Gehbehinderung sei ein Aufenthalt auf der engen Fahrbahn mit Gefahren verbunden. Diese Situation gelte es zu verbessern.

Herr Spilker wendet ein, dass die „soziale Kontrolle“ wegen der dichten Baumreihe fehlen würde, da der Fuß- und Radweg unzureichend einsehbar sei. Außerdem würden zusätzliche Flächen dauerhaft versiegelt, was den nahe stehenden Bäumen schaden könne. Vielmehr biete sich wegen der Gesamtsituation auf dem Straßenstück eine Mischverkehrsfläche an.

Frau Schneider informiert, dass ein direkt mit der Fahrbahn verbundener Fußweg teurer wäre, da die Qualität des Untergrundes höherwertig sein müsse. Sie betont noch einmal, dass die Breite der Fahrbahn für eine Mischverkehrsfläche mit Begegnungsverkehr zu schmal sei.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen beleuchteten Fuß- und Radweg südlich neben der Baumreihe am Ebenezerweg vom Bohnenbachweg zum Quellenhofweg mit einer Gehwegüberfahrt am Bohnenbachweg zu bauen.

- bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beschlossen -

Zu Punkt 6

Bericht zur Trinkwasserversorgung in Gadderbaum **(Berichterstattung: Herr Sprenger, v.B.A. Bethel)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Sprenger, v.B.A. Bethel, Gas/Wasser/Abwasser Bethel, berichtet zur aktuellen Trinkwasserverunreinigung. Da ein Teil des Trinkwassers aus dem Netz der Stadtwerke bezogen werde, in welchem der Keim Citrobacter freundii festgestellt worden sei, sei auch die Trinkwasserversorgung in Bethel beeinträchtigt worden. Einem gesunden Menschen könne der Keim nicht schaden. Dennoch sei vorsorglich, wie auch im Stadtteil Sieker, sofort ein Abkochgebot ausgesprochen und das Wasser drei Wochen gechlort worden. Am 22.08. werde die Chlorung nunmehr vorerst beendet und anschließend wieder das Abkochgebot gelten. Danach könne man erneut Proben ziehen und feststellen, ob sich der Keim noch im Wasser befinde. Mit einem endgültigen Ergebnis rechne man am 29.08.08.

Anschließend beantwortet Herr Sprenger Fragen zum Thema.

Kanalbau

Herr Sprenger erklärt, dass das Haus Ophir im nächsten Jahr teilweise abgerissen werde. Unter dem Gebäude seien Hauptkanäle, die im Zuge der Baumaßnahmen umgelegt werden müssten. Ausgehend vom Grete-Reich-Weg werde man die Kanäle um das Grundstück herum verlegen, um dann die Arbeiten in der Handwerkerstraße, dem öffentlichen Weg zwischen Handwerkerstraße und Saronweg bis in den Ramaweg fortzusetzen. Am 02.09.08 werde es dazu eine Anliegerversammlung geben.

Frau Schneider schlägt vor, weiteres in der zuständigen Arbeitsgruppe zu besprechen.

Zu Punkt 7

Bezirkliche Sondermittel 2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung liegen Anträge der Vereine Gadderbaumer Turnverein von 1878 e.V. Bielefeld (GTB) und SV Gadderbaum 08 e.V. (SVG) vor.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die restlichen bezirklichen Sondermittel in Höhe von 1.567,00 Euro für den Stadtbezirk Gadderbaum sind wie folgt zu verwenden:

200,00 Euro erhält der Gadderbaumer Turnverein von 1878 e.V. Bielefeld.

Verwendungszweck: Zuschuss für die Anschaffung eines Computers oder eines Kopierers für das Vereinsbüro

200,00 Euro erhält der SV Gadderbaum 08 e.V..

Verwendungszweck: Anschaffung von Trainingsbällen

1.167,00 Euro erhält der Verein Freibad Gadderbaum e.V..

Verwendungszweck: Gadderbaumer Freibad – Verbesserungen am Kleinkinderbecken, Erweiterung der Spielmöglichkeiten, sowie Ausstattung der Damen-Umkleide

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8

Festsetzung des Ausbaustandards eines Teilstückes der Straße Sandhagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2009/5474

Herr Brunnert äußert sich positiv zum vorgeschlagenen Ausbaustandard.

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

a) Dem Ausbau der Straße Sandhagen im Abschnitt zwischen dem bereits ausgebauten Teilstück und der Artur-Ladebeck-Straße entsprechend den der Vorlage beigefügten Querschnitten wird zugestimmt.

b) Der Installation der Straßenbeleuchtung im Zuge des Straßenausbaues in Form von Kofferleuchten mit Energiesparlampen – Lichtpunkthöhe ca. 4,00 m - wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5568/2004-2009

Die Bezirksvertretung Gadderbaum empfiehlt dem Rat der Stadt zu

beschließen:

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005 wird beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Kein Bericht

-.-.-

Zu Punkt

Sitzungsunterbrechung

Frau Schneider unterbricht die Sitzung von 17:50 bis 17:58 Uhr.